Kindermund

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **66 (1940)**

Heft 33

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Was die Presse presst

Aus einem Rennbericht:

Daß das Velotourenfahren wieder sehr modern geworden ist, zeigte der Renntag; auch die Weiblichkeit wendet dem Stahlroß ihre Sympathie in vermehrtem Maß zu und pedalt auf ihm schon in aller Frühe in die weite Welt hinaus, die ihre Schönheit, Wiesen, Wälder, weidendes Vieh und Herdengeläute, endlich einmal ohne Regenschirm zeigen konnte. Einige drohende Regenwolken nahmen Vernunft an und blieben trocken.

O schööön! Güggsler

Schweizerische Propaganda an der New Yorker Weltausstellung 1940

«Switzerland, Land of Pease and Liberty», sehr geschmackvoll ausgestattet, umfaßt 80 Druckseiten und enthält 8 farbige Reproduktionen bekannter Werke.

pease = Erbsen; peace = Frieden! — Wenn die Reklame nöd wirkt...! Euma

Die Frau sieht glücklich den aufhorchenden Blick im Auge ihres Mannes und sie hält das nun für Liebe, weil sie glaubt, es sei Eifersucht!

Wenn d'Lüt efängs mit de-n Auge losed, denn chöned s' tenk au mit den Ohre luege. H. Marz.

Noch mit 60 Jahren verehelichte sich die tapfere Frau, aber sie blieb kinderlos.

Ich glaube, daß ich mich in Sachen Menschenkunde sofort umstellen muß; möchte doch vorher noch anfragen, ob Du schon jemals gehört hast, daß eine Frau mit 60 Jahren noch Kinder erhalten hat? Frieda

(Nei, aber de Maa! Der Setzer.)

«Der in H. verbürgerte und in E.M. wohnhafte, aus ärmlichen Verhältnissen stammende, ein anmaßendes, unkultiviertes Wesen zeigende, gelegentlich einen unsoliden Lebenswandel führende, aufbrausende und jähzornige, leicht die Selbstbeherrschung verlierende, einmal wegen Urkundenfälschung vorbestrafte, im übrigen aber für seine alten Eltern in vorbildlicher Weise besorgte (warum nicht «sorgende»?) Zwirnereiarbeiter J. war kurz nach Mitternacht mit dem ihm von früher her bekannten R. auf der Landstraße B.-St. P. zufälligerweise zusammengestoßen.»

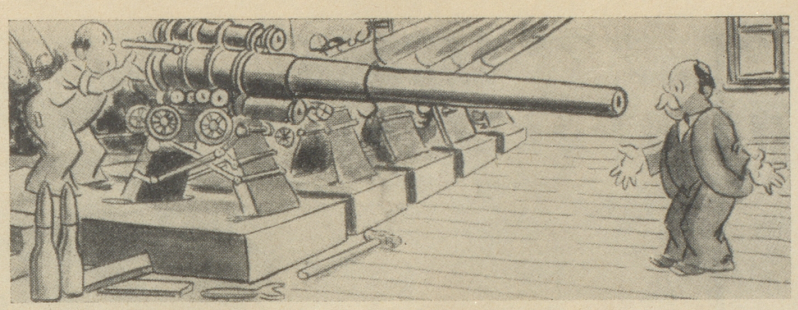
(Der, einen sanften Charakter tragende, mit dem Gesetz nie in Konflikt kommende, einen mittelmäßigen Lebenswandel führende, über solche Bandwürmer gerne spottende, mit dem Setzer eines solchen Mitleid habende und darum über solche Sätze sich aufregende, weil über ein normales Sprachgefühl verfügende Leser, ruft um Hilfe! Brun.

Weißenburger

TAFELWASSER

«CITRON» und «ORANGE» sind die beliebten Familiengetränke in Literflaschen, nicht zu süß und nur aus besten Fruchtsirupen hergestellt. Kältet nie!

WEISSENBURG-MINERALTHERMEN A.-G., THUN



Chef: «Das ist keine Art, Müller, Lohnerhöhung zu fordern!» Daily Herald

Aus einer Filmbesprechung:

Eisig überrieselt's uns, wenn wir mitansehen, wie dieses zarte, verwundbare, verscheuchte Geschöpf mit einer unbegreiflichen Ruhe ihre eigene Hilflosigkeit, der uns den Umfang dessen erraten läßt, was einer Frau möglich, zugänglich und faßbar wird, die restlos liebt.

Da kann man nur sagen: das ist sogar einem Mann weder zugänglich noch faßbar! P. Kl.

Zivilstand der Stadt Bern. Geburten. 20. Juli. D.... Stanislaus, Ignaz, Dr. med., polnischer Staatsangehöriger.

Bärner Rekord: dort kommen jetzt die Kinder mit dem Doktortitel auf die Welt! Vico

Obwalden. Armeeinspektion. Der Regierungsrat hat die Durchführung einer kantonalen Armeninspektion angeordnet.

Der Armeninschpäkter isch awangsiert zom Armeekomidant.

Eine Zeitung aus der Ostschweiz brachte kürzlich unter dem Titel **Eidgenossenschaft** eine Meldung aus — **Berlin!**

Und vo däm bäumige A-schluß sait üs de Bundesrat nüt! Gopfried

«Die ersten Anfänge des Tierspitals gehen auf den 16. Februar 1820 zurück, wo in zwei Räumen des kant. Obertierarztes besondere tierärztliche Kurse eingeführt wurden.

Riesenmenschen müssen vor 100 Jahren gelebt haben, wenn man im Obertierarzt zwei Räume abgeben konnte. C. Tr.

Eheverkündungen.

X. Albert, Maler, von D., in Zürich, und Y. Johann, von B., in Weiningen (Kt. Zürich).

Wenigstens keine Ausländerin! Pe.We.

Greis überfahren. Auf der neuen Brücke in Sch. ist der 7-jährige Martin W. von einem Auto überfahren worden.

Wahrhaftig, ein fortgeschrittenes Zeitalter, mit 7 Jahren schon ein Greis! Kann ich mich ächt mit meinen 26 Jahren schon pangsionieren lassen? Hans

e Brille wöt-i

Götte

OPTIKER • BAHNHOFSTR. 98 • ZÜRICH

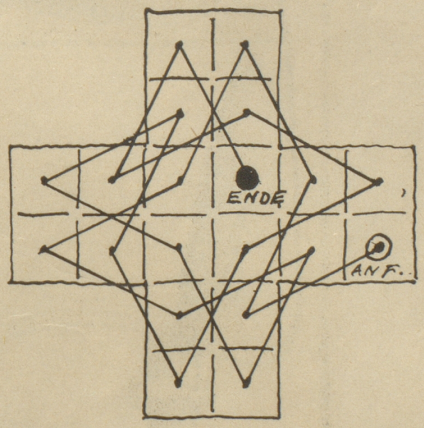
vom Brille-Götti!

Rößlisprung-Rätsel Nr. 31

Die Auflösung lautet: **«Die Summe von Einsicht und Mut der Einzelnen macht das Schicksal der Gemeinschaft.»** An diesem Preisrätsel haben sich wieder sehr viele Nebelspalterfreunde beteiligt, unter denen folgende zwölf Löser mit einem Buch aus dem Nebelspalter-Verlag belohnt werden:

Mitr. R. Brendle
Gfr. Camartin Ben.
Tf. Sdt. Stirnemann Willi
Oblt. W. Sydler
Kpl. Staub Ernst
Otto Fuchs, Novaggio
Frau Zünd, Guntershausen b. Aadorf
E. Gysin, Coiffeur, Allschwil, Bld.
Frau Emmy Gabathuler, Buchs, St. G.
H. Diemer, Lausanne
Schneider Arn., Sem'lehrer, Wettingen
Frl. Johanna Wipf, Zürich 7

Schlüssel zum Rößlisprung



Kindermund

Hansruedi, meines Nachbars kleinster Sohn, hat gestern beim Mittagessen einen ganz unfreiwilligen Humor geleistet. Während des Tischgebetes kam ihm vollen Ernstes über seine Lippen: «Gib uns heute unser tägigs Brot!» efem.

SCHWEIZERHOF BERN

gegenüber dem Bahnhof

Wer gern isst, Isst gern gut!

natürlich in meinem

Stadtrestaurant!

J. Gauer.